

Die Gemeinde wächst stetig

Künftig 16 Mitglieder im Gemeinderat – Maßnahmen zur Regionalförderung

Mamming. (ez) Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde über zahlreiche Bauvorhaben abgestimmt.

Die Gemeinde erteilte das Einvernehmen: Neubau Einfamilienwohnhaus mit Doppelgarage in Mamming, Keltenweg; Neubau einer Doppelgarage mit Kellerraum in Berg, Vollnbacher Straße 1; Vorbescheid zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses im Toskana-Stil mit Doppelgarage in Berg, Sommershausener Straße; Vorbescheid zum Neubau eines Heizraumes mit Hackschnitzelbunker und Hackschnitzellager in Mamming, Schwaigener Straße 38; Ersatzbau einer Garage mit Lagerraum in Mamming, Prangstraße 20. Das Vorhaben zum Wohnhausneubau mit vier Wohneinheiten und Fertiggaragen in Mamming, Bürgermeister-Mauerer-Weg wurde zurückgestellt, hier gilt es noch offene Fragen zu klären.

Weiter wurde der Bebauungsplan „Ebenfeld“ im Bereich Rosenstraße geändert. Von Seiten der Verwaltung wurde vorgeschlagen, das Deckblatt in Hinblick auf Baugrenzen (Entfall der Baugrenze nach Norden hin), Zulässigkeit von Ausnahmen hinsichtlich Dachneigung sowie Firstrichtung und freie Standortwahl der Garagen zu ergänzen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Änderungen/Ergänzungen in die Planung einarbeiten zu lassen und auf Grundlage dieser Planungsunterlagen das entsprechende Verfahren durchzuführen.

Bürgermeister Georg Eberl informierte die Öffentlichkeit darüber, dass das baufällige Brückerl am Hoferer-Bach entfernt wurde. Es war schon längere Zeit gesperrt und ist nicht an das öffentliche Wegenetz angeschlossen.



Der Gemeinderat setzt sich dafür ein, die Region zu fördern.

Die Einwohnerzahl mit aktuell 3 350 hat die „magische“ 3 000er Grenze überschritten. Dadurch ergeben sich bezüglich der Kommunalwahl verschiedene Änderungen, unter anderem, dass der Gemeinderat künftig voraussichtlich über 16 Mitglieder verfügt. Das Gemeindeoberhaupt informierte über den Besuch des Regionalmanagements des Landkreises.

Dabei wurden die Entwicklungen und Gegebenheiten in der Gemeinde im Bereich Industrie, Gewerbe, Geschäftsneueröffnungen und Existenzgründungen näher hinterfragt.

Außerdem wurde man über die geplanten Maßnahmen des Regionalmanagements informiert. Schwerpunktmäßig setzt man dabei auf die Punkte Demographischer Wandel, Wettbewerbsfähigkeit und Regionale Identität, wobei alles unter dem Motto „Meine Heimat Din-

golfing-Landau“ und „Fachkräfte für den Landkreis“ stehen soll. Eine Mitbürgerin hat sich konkret über einen Hundebesitzer und dessen Hundehaltung ausgesprochen und darum gebeten, dass die Gemeinde an diesen herantrete. Es wird vonseiten der Gemeinde ein höherer Zaun gefordert, damit von den Tieren keine Gefahr mehr ausgehe.

Die Gemeinde Mamming hat die Information vom Freistaat Bayern erhalten, dass im Mobilfunknetz kein weißer Fleck vorhanden ist, was aufgrund der Gegebenheiten auf Unverständnis stieß. Aufgrund dieser Feststellung gibt es keine Förderung für die Gemeinde zum Bau eines Funkmastens. Georg Eberl informierte über die Fortsetzung der Straßenbautätigkeiten und bat um Verständnis für die Umleitungen und Behinderungen. Auch im Baugebiet in Bubach geht es weiter.